

HERR MÜLLER Herr Doktor! Guten Tag.
PSYCHIATER Ah, Herr Müller! Legen Sie Sich auf meine Couch!
HERR MÜLLER Danke, Herr Doktor.
PSYCHIATER Nun, Herr Müller, haben Sie in der letzten Woche gut geschlafen?
HERR MÜLLER Nein, Herr Doktor, ich habe nicht.
PSYCHIATER Und warum nicht?
HERR MÜLLER Jede Nacht, Herr Doktor, habe ich einen sehr schlechten Traum.
PSYCHIATER Was ist er?
HERR MÜLLER Jede Nacht stehe ich vor einem großen herrlichen Schloss.
PSYCHIATER Ist das Ihr Schloss.
HERR MÜLLER O, nein. Es ist das Schloss von einem König und seiner Königin.
PSYCHIATER Wo ist dieses Schloss?
HERR MÜLLER Es steht auf einem Felsen vor einem hohen spitzen Berg.
PSYCHIATER Ist dieser Berg in den Alpen?
HERR MÜLLER Ich glaube nicht, denn hinter mir ist eine große See und in Sud-Deutschland ist keine See.
PSYCHIATER Das ist ja klar. Na, und?
HERR MÜLLER Und in einem Turm, in einem hohen Turm auf diesem Schloss, sehe ich ein Fenster.
PSYCHIATER Können Sie durch das Fenster sehen?
HERR MÜLLER O, nein. Das Fenster ist zu klein und ich kann nicht sehen, aber ich weiß, ohne zu sehen, dass hinter diesem Fenster ein bildschönes Mädchen sitzt.
PSYCHIATER Wartet sie auf Sie?
HERR MÜLLER Nein, nein. Nicht auf mich. Sie wartet auf den Kaiser. Er kommt heute von der Reichshauptstadt, Wien.
PSYCHIATER Kommt er allein?
HERR MÜLLER Nein, er kommt mit seinen Rittern.
PSYCHIATER Und wie kommen sie?

HERR MÜLLER Sie kommen auf Pferden, natürlich, wie Ritter immer kommen.

PSYCHIATER Und dann?

HERR MÜLLER Und dann sind sie da.

PSYCHIATER Wer?

HERR MÜLLER Der Kaiser und seine Ritter. Und er hat auch einen Minister mit ihm.

PSYCHIATER Und wer ist der Minister.

HERR MÜLLER Er ist mein Psychiater. Er ist Sie, Herr Doktor.

PSYCHIATER Ich?

HERR MÜLLER Ja, Sie sind mit dem Kaiser.

PSYCHIATER Können wir Sie sehen?

HERR MÜLLER Nein, ich springe schnell hinter einen Felsen. Und alle reiten vorbei, aber Sie, Herr Doktor, Sie . . .

PSYCHIATER Ja? Ich?

HERR MÜLLER Sie sehen hinter sich! Und Sie sehen mich an.

PSYCHIATER Sage ich etwas?

HERR MÜLLER Nein, aber ich kann von Ihren Augen verstehen, dass ich Ihnen folgen soll.

PSYCHIATER Von meinen Augen?

HERR MÜLLER Ja, Ihre Augen sagen, »Folgen Sie! Folgen Sie! Folgen Sie!«

PSYCHIATER Folgen Sie dem Kaiser und seinen Männern?

HERR MÜLLER Nein, ich falle.

PSYCHIATER Wohin fallen Sie?

HERR MÜLLER Ich falle in ein Loch.

PSYCHIATER Ist das Loch tief?

HERR MÜLLER O, sehr tief. Ich falle einen halbe Stunde. Aber ich falle nicht nur ab, ich falle auch auf. Eine halbe Stunde lang falle ich auf und ab. Und dann lande ich.

PSYCHIATER Wo landen Sie?

HERR MÜLLER Ich lande in eine Grotte.

PSYCHIATER Eine Grotte?

HERR MÜLLER O, sie ist sehr schön. Die Steine sind purpurn und grün und rot. Und helle Lichter springen von Stein zu Stein.

PSYCHIATER Sehr schön, aber kommen Sie aus der Grotte?

HERR MÜLLER Ja.
PSYCHIATER Wie?
HERR MÜLLER Die Frauen helfen mir.
PSYCHIATER Die Frauen? Welche Frauen?
HERR MÜLLER Die Grotte Frauen. Sie wohnen in der Grotte und sie helfen mir.
PSYCHIATER Wie helfen sie?
HERR MÜLLER Sie geben mir Essen und Trinken.
PSYCHIATER War es gut?
HERR MÜLLER Gut? Gut, Herr Doktor? Ich trinke den Wein und ich fange an, große Muskeln zu bauen. Meine Arme und Beine sind stark wie zehntausend Pferde.
PSYCHIATER Sie, Herr Müller? Sie? Stark?
HERR MÜLLER Ja, ist das nicht herrlich? Ich bin stark. Und die Grotte Frauen geben mir auch eine Jacke.
PSYCHIATER Ist sie eine schöne Jacke?
HERR MÜLLER Ja, sie ist ein Kunstwerk. Hinten auf der Jacke ist ein Schloss in einem Tal. Vorne, auf der rechten Seite ist ein Schwan. Und auf der linken Seite ist ein großes Herz mit einem Pfeil durch die Mitte.
PSYCHIATER Das ist eine schöne Jacke!
HERR MÜLLER Nicht? Und das ist nicht alles. Die Jacke hat auch eine Magie.
PSYCHIATER Und sie ist?
HERR MÜLLER Wenn ich die Jacke anhabe, dann bin ich auch schön.
PSYCHIATER Sie, Herr Müller? Schön?
HERR MÜLLER Ich habe dann langes Harr.
PSYCHIATER Dunkel oder blond?
HERR MÜLLER Dunkel. Und blaue Augen habe ich. Und ich bin dann 1,9 Meter groß.
PSYCHIATER So ein Krieger sind Sie dann.
HERR MÜLLER Ja. Es ist interessant, dass Sie das sagen, denn ich muss kämpfen.
PSYCHIATER Warum?

HERR MÜLLER Nun, es ist so. Eine alte Grotte-Frau kommt zu mir und sagt, »Oben in dem Turm sitzt ein bildschönes Mädchen. Sie müssen sie retten. «

PSYCHIATER Sagt die alte Grotte-Frau, wie Sie das bildschöne Mädchen retten können?

HERR MÜLLER Ja, ich muss für sie kämpfen.

PSYCHIATER Kämpfen?

HERR MÜLLER Als Ritter.

PSYCHIATER Als Ritter? Aber Sie haben nur eine Jacke und ein Ritter braucht ein Pferd und Panzer und Speer und Schwert.

HERR MÜLLER Ich weiß. Und das habe ich gesagt, aber die alte Grotte-Frau hat gesagt, »Wir haben Magie. «

PSYCHIATER Und so Sie bekommen alles durch Magie?

HERR MÜLLER Ja.

PSYCHIATER Das Pferd?

HERR MÜLLER Das Pferd war ein großes Bierfass.

PSYCHIATER Sie sitzen auf das Bierfass und es ist ein Pferd.

HERR MÜLLER Ja, das stimmt!

PSYCHIATER Und Panzer?

HERR MÜLLER Meine neue Jacke.

PSYCHIATER Ist auch Panzer?

HERR MÜLLER Und mein Speer.

PSYCHIATER Wovon kommt es?

HERR MÜLLER War eine Wurst.

PSYCHIATER Eine Wurst?

HERR MÜLLER Ja. Und das Schwert war in einem Felsen da in der Grotte und die Grotte-Frau haben es aus dem Stein genommen und es zu mir gebracht.

PSYCHIATER Und jetzt sind Sie ein Ritter.

HERR MÜLLER Das stimmt. Ein großer, starker Krieger.

PSYCHIATER Aber Sie sind immer noch in der Grotte.

HERR MÜLLER Aber nicht lange.

PSYCHIATER Wie kommen Sie aus? Durch eine Tür?

HERR MÜLLER Ja und nein.

PSYCHIATER Ich verstehe das nicht.

HERR MÜLLER Nun, es ist so. Die Grotte-Frau bringen mich zu einem großen Felsen.

PSYCHIATER Ein Fels ist keine Tür.

HERR MÜLLER Das denke ich auch. Aber auf dem Felsen ist ein roter Stein.

PSYCHIATER So?

HERR MÜLLER Eine Grotte-Frau dreht den Stein und der Fels öffnete.

PSYCHIATER Ach so! Die Tür!

HERR MÜLLER Das stimmt. Und auf der anderen Seite ist die Tür in einem Stall.

PSYCHIATER So, Sie können das Pferd da lassen.

HERR MÜLLER Ja. Ich binde das Pferd an die Tür und gehe in das Schloss.

PSYCHIATER Das Schloss? Sie sind jetzt in dem Schloss?

HERR MÜLLER Ja. Die Tür von der Grotte öffnete direkt in den Stall von dem Schloss.

PSYCHIATER Wann müssen Sie für das Mädchen kämpfen?

HERR MÜLLER In diesem Augenblick höre ich eine Trompete.

PSYCHIATER Können Sie sehen, wo der Trompetenspieler ist?

HERR MÜLLER Nein, aber ich gehe zu einem Fenster in dem Stall, wo ich bin, und dadurch sehe ich auf eine große Wiese.

PSYCHIATER Was sehen Sie darauf?

HERR MÜLLER Den König von dem Schloss, den Kaiser, hunderte von Rittern und viele schöne Damen.

PSYCHIATER Was passierte da?

HERR MÜLLER Die Ritter kämpften.

PSYCHIATER Warum?

HERR MÜLLER Warum? Für das bildschönes Mädchen, natürlich.

PSYCHIATER Ist sie auch da?

HERR MÜLLER Ja, sie sitzt vor einem Zelt. Sie ist ein Engel. Sie hat blondes Haar, ein ovales Gesicht, rote Lippen. Ah, sie ist ein Engel.

PSYCHIATER Bin ich auch da?

HERR MÜLLER Ja, Sie sind da. Sie sind der Schiedsrichter von dem Kampf.

PSYCHIATER Was mache ich?

HERR MÜLLER Sie stehen in der Mitte von der Wiese, und als die Kämpfer gekämpft hatten, und einer tot auf dem Boden liegt, schicken Sie den Krieger, der lebt zu einem Zelt bis seinem nächsten Kampf, und den anderen, den Toten, schicken Sie zu dem Grab.

PSYCHIATER Um humh. Und Sie müssen für das bildschöne Mädchen, den Engel, kämpfen, nicht wahr?

HERR MÜLLER Ja, so ich laufe zurück zu dem Stall und hole mein Pferd und reite auf die Wiese.

PSYCHIATER Ist ein zweiter Krieger schon da?

HERR MÜLLER Ja, er ist der letzte Krieger für den Kaiser.

PSYCHIATER Wenn er gewinnt, heiratet er das Mädchen.

HERR MÜLLER Und wenn ich gewinne, ist das Mädchen mein.

PSYCHIATER Wie geht der Kampf?

HERR MÜLLER Ich weiß nicht, Herr Doktor, denn dann klingelt meine Weckuhr und ich muss aufstehen und zur Arbeit gehen.